

Titel der Drucksache:

**1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2016
 der Erfurter Bahn GmbH**

Drucksache

0139/16

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	04.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	21.04.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.04.2016	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Bahn GmbH die 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2016 mit Stand vom 29. Februar 2016 gemäß Anlage 1 festzustellen.

04.04.2016, gez. i. V. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2016	2017	2018	2019
Verwaltungshaushalt Einnahmen	450.000 EUR	0 EUR	0 EUR	252.000 EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1a - 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter Bahn GmbH, Stand 29.02.2016

Anlage 1b – Erläuterungen zur 1. Fortschreibung zum Wirtschaftsplan 2016 der Erfurter Bahn GmbH

Anlage 2 – Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 02.03.2016 – nicht öffentlich/vertraulich

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 1852/15 vom 16.12.2015 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.12.2015 der Wirtschaftsplan 2016 sowie die mittelfristige Finanzplanung mit Stand 14.09.2015 festgestellt. Auf Grund der zwischenzeitlich eingetretenen Sachverhalte und der damit verbundenen erlös- und aufwandsseitigen Auswirkungen sowohl für das Geschäftsjahr 2016 als auch für die Planjahre bis einschließlich 2020, ist eine erste Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2016 sowie der mittelfristigen Finanzplanung notwendig.

Die wesentlichen Sachverhalte, die eine Fortschreibung bedingen, stellen sich wie folgt dar:

- Im August 2015 hatte die Erfurter Bahn GmbH (EB) ein Angebot zur Erbringung der Verkehrsleistungen für die Dieselstrecken in den Ländern Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen mit einem Leistungsvolumen von bis zu 9,3 Mio. Fahrplankilometern abgegeben. Die während der Vorlaufzeit bis Dezember 2018 durch die EB vorzufinanzierenden Kosten waren im

Wirtschaftsplan 2016 ff. vom 14.09.2015 entsprechend abgebildet. Ab 2019 war ein Anstieg der Umsatzerlöse aus der Erbringung der Verkehrsleistungen geplant. Im Dezember 2015 erhielt die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH den Zuschlag, so dass die mit der Erbringung dieser Verkehrsleistung im Zusammenhang stehenden Erlöse und Aufwendungen im Wirtschaftsplan 2016 ff. zu korrigieren sind.

- Die Tochtergesellschaft Süd Thüringen Bahn GmbH (STB) erhielt im Oktober 2015 den Zuschlag für die Verkehrsleistungen des Dieselnetzes Südthüringen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 11 Jahren ab Dezember 2017 und einen Gesamtumfang von 4 Mio. Zugkilometern jährlich. Das Dieselnetz Südthüringen umfasst auch die Strecke Erfurt - Ilmenau, die bis Dezember 2017 durch die EB bedient wird. Dies bedeutet für die EB ab Dezember 2017 eine Reduzierung von 500 T Zugkilometern pro Jahr. Für die Neuaufnahme des Vertrages durch die STB ist das Redesign von 37 Fahrzeugen notwendig. Die Vorlaufkosten belasten das Ergebnis der Jahre 2016 und 2017 der STB, so dass die Ausschüttung an die Gesellschafter nach unten korrigiert werden musste
- Für den Zeitraum 02.04.2016 bis 04.09.2016 erfolgt eine Totalsperrung im Bereich der Linie zwischen Weimar und Jena-Göschwitz auf Grund des zweigleisigen Ausbaus der Mitteldeutschland-Verbindung. Die EB hat die Leistungen im Schienenersatzverkehr (SEV) zu erbringen. Zu erwartende Fahrgeldeinbußen, höhere Aufwendungen im SEV sowie ein geringerer Zuschusssatz bei SEV werden voraussichtlich finanzielle Auswirkungen von 1,1 Mio. EUR mit sich bringen.
- Verkehrserhebungen und Ermittlung des Einnahmeanspruchs sowie Rückverrechnungen im Verkehrsverbund Mittelthüringen und gegenüber der DB Regio AG im Dieselnetz Ostthüringen
- Steigerung der Trassen- und Stationskosten von durchschnittlich 3 %.

Der Aufsichtsrat der EB hat sich in seiner Sitzung am 02.03.2016 ausführlich mit der Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2016 ff. befasst und einstimmig den Empfehlungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung zur Feststellung gefasst.